

Leon und Jelena

von Rüdiger Hansen
und Raingard Knauer

Die Haltestelle für Dreiräder



| Verlag BertelsmannStiftung

Dieses Buch gehört:





Die Haltestelle für Dreiräder

Eine Geschichte von Rüdiger Hansen und Raingard Knauer
illustriert von Matthias Berghahn

Papa hat Leon einen Motorradhelm geschenkt. Keinen echten, aber Leon sieht damit trotzdem fast wie ein richtiger Motorradfahrer aus. Im Kindergarten will er unbedingt mit dem neuen Helm spielen. „Papa, komm endlich!“, ruft er ungeduldig. „Wir müssen los!“





Papa braucht morgens ganz schön lange. Er hat noch nicht mal seine Schuhe an. „Ich komm ja schon“, sagt er. „Was drängelst du denn so?“ Aber Leon antwortet nicht. Er flitzt schon mit dem Helm auf dem Kopf blitzschnell Richtung Tür.

Als sie am Kindergarten ankommen, läuft Leon direkt zu den Dreirädern. „Tschüss, ich fahr jetzt Motorrad“, ruft er Papa zu. „Viel Spaß!“, lacht Papa.

Aber Leon hat Pech. Alle Dreiräder sind besetzt. Jelena und Semra warten auch schon darauf, dass ein Kind absteigt. „Badu, kann ich mal fahren?“, fragt Leon. Aber Badu saust einfach vorbei. Auch sonst will niemand sein Dreirad abgeben. Leon ist ziemlich sauer.





Er wartet und wartet. Doch plötzlich läuft Badu ins Haus. Leon rennt los und schnappt Semra das Dreirad vor der Nase weg. „Entschuldigung!“, ruft er und braust davon.



Leon ist glücklich. Endlich kann er Motorrad fahren! Doch kurz darauf stellt sich ihm Badu in den Weg. „Steig ab, das Dreirad hatte ich“, schimpft er. „Nee, jetzt hab ich das!“, antwortet Leon und tritt in die Pedale.

Aber nur eine Runde weiter hält ihn Anja an. Sie ist seine Erzieherin.
„Leon, Semra will auch Dreirad fahren – lässt du sie mal?“, fragt sie.
„Nein“, sagt Leon bestimmt. „Ich bin gerade erst gestartet. Frag doch die anderen.“

